

Interdisziplinäres **Endometriose** Zentrum Innsbruck



Was ist Endometriose?

Unter Endometriose versteht man das Vorkommen von gebärmutter-schleimhaut-ähnlichen Zellen außerhalb der Gebärmutter. Es handelt sich hierbei um eine der häufigsten **gutartigen Erkrankungen** der Frau.

Die Ursachen dieser Erkrankung sind nicht genau bekannt. Häufige Symptome einer Endometriose sind **Schmerzen** während der Regelblutung, beim **Geschlechtsverkehr** beziehungsweise generell Unterbauschmerzen. Ebenso finden sich öfters Probleme bei der Umsetzung von Kinderwunsch.

Endometriose betrifft etwa 10 % aller Frauen im gebärfähigen Alter.

Empowerment

Endometriose kann einen erheblichen Einfluss auf die **Lebensqualität** haben und die körperliche, emotionale und soziale Gesundheit beeinträchtigen. Unser Ziel ist, Frauen gezielt über die Erkrankung aufzuklären und sie zu ermutigen, trotz der Herausforderungen eine optimale Lebensqualität zu erreichen.

Was ist unser Behandlungskonzept?

Ein ausführliches **Gespräch** über Ihre Symptome und eine gynäkologische Untersuchung können Hinweise auf eine mögliche Endometriose geben.

Durch eine **Ultraschalluntersuchung** können Endometrioseherde oft dargestellt werden. Ergänzende Untersuchungen mit MRT und Darm- oder Blasenspiegelung können – abhängig von den Beschwerden – hilfreich sein.

Die Kombination diagnostischer Verfahren ermöglicht eine präzise Diagnosestellung und hilft dabei, in unserer interdisziplinären „**Endometriosebesprechung**“ den bestmöglichen Behandlungsplan zu entwickeln. Dabei wird oft eine vielfältige Therapie angewandt.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Bei der Auswahl der geeigneten Therapie spielen **verschiedene Faktoren** eine Rolle. Dazu gehören unter anderem vorherige Therapien oder Operationen, Kinderwunsch, die aktuellen oder spezifische Beschwerden und eventuelle Begleiterkrankungen.

Sollte eine **Operation** notwendig sein, ist eine anschließende medikamentöse Behandlung zur Vermeidung des Wiederauftretens zu empfehlen

In unserer Sprechstunde werden wir alle Optionen ausführlich mit Ihnen erörtern. Letztendlich liegt die Entscheidung über die passende Therapie immer bei Ihnen.

Wir **beraten** und unterstützen Sie umfassend, damit Sie die für Sie am besten geeignete Behandlung wählen können. Zu diesen gehören:

1. Schmerztherapie

Adäquate Schmerztherapie bei Regelschmerzen, elektrische Nervenstimulation (TENS), Akupunktur usw.

2. Hormontherapie

Ziel der hormonellen Behandlung ist das Erreichen von Beschwerdefreiheit. Neue Erkenntnisse aus der Forschung zeigen die Gleichwertigkeit der hormonellen Therapie mit der operativen Behandlung.

3. operative Eingriffe

Meist wird die Technik der Bauchspiegelung (Laparoskopie) verwendet. Dabei werden dünne Instrumente und eine Kamera verwendet, um die Endometrioseherde oder Zysten zu entfernen.

4. Physiotherapie

Häufig geht Endometriose mit Verspannungen des Beckenbodens einher, daher wird Physiotherapie empfohlen.

5. Psychotherapie

Psychotherapie kann zur Krankheitsbewältigung äußerst hilfreich sein.

6. ergänzende Maßnahmen

Ernährungsberatung, sexualmedizinische Beratung, Verbindung zu Selbsthilfegruppen

Welche Möglichkeiten gibt es bei Kinderwunsch?

Endometriose stellt eine häufige Ursache für **Unfruchtbarkeit** dar.

Wir haben große Erfahrung in der Betreuung von Frauen mit Endometriose und **Kinderwunsch** und können gemeinsam individuelle Therapievorschläge entwickeln. Dabei werden speziell **persönliche Faktoren** wie Schweregrad der Endometriose, Beschwerden, Alter, Dauer des unerfüllten Kinderwunsches und männliche Faktoren berücksichtigt.

Menstruationsschmerzen im Jugendalter

Viele Mädchen haben während der monatlichen Blutung Unterbauschmerzen (Dysmenorrhoe), die man behandeln sollte. Nur wenige davon sind auf Krankheiten zurückzuführen. Es gibt allerdings Hinweise, dass Endometriose bereits im Jugendalter entstehen kann.

An unserer Klinik gibt es eine eigene **Sprechstunde für Kinder- und Jugendgynäkologie**. Eine Vorstellung dort kann auch aufgrund von menstruationsabhängigen Unterbauschmerzen erfolgen. Wird eine Endometriose diagnostiziert, so kann die Behandlung direkt an unserem Zentrum erfolgen.

Wer sind wir?

Unter der Leitung und Koordination der Univ.-Klinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin bietet das Interdisziplinäre Endometriose Zentrum Betroffenen eine Anlaufstelle für alle Belange. Bei regelmäßigen Treffen in der interdisziplinären Endometriosebesprechung werden gemeinsam bestmögliche Therapiekonzepte ausgearbeitet.

Unser Team besteht aus Expert:innen folgender Universitätskliniken

- Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (= Leitende Klinik)
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie
- Urologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Radiologie
- INNPATh, Institut für Pathologie

Zertifizierung

Das Interdisziplinäre Endometriose Zentrum Innsbruck wurde im Herbst 2024 für weitere drei Jahre zertifiziert.



Kontakt

Endometriosesprechstunde

Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Anichstraße 35
6020 Innsbruck | **Haus 13**



Oberärztliche Sprechstunden

Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Anichstraße 35
6020 Innsbruck | **Haus 3**



Terminvereinbarung

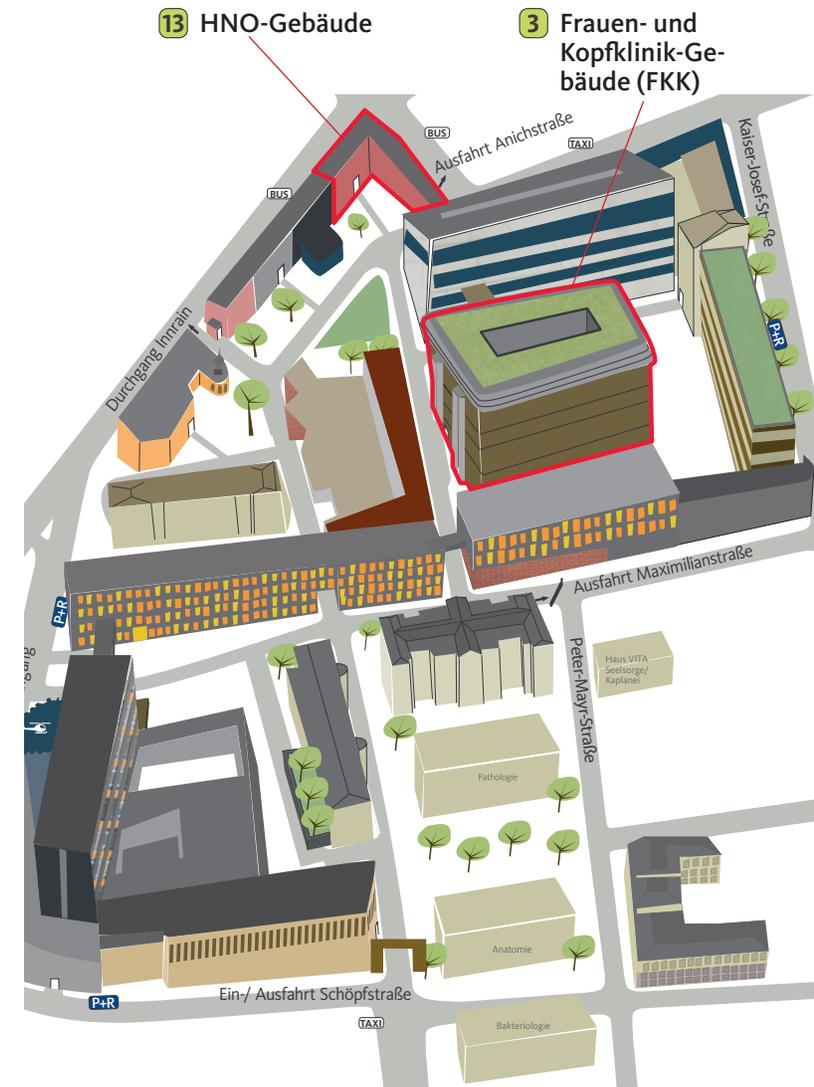
Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Telefonisch
Montag – Freitag 10.00 – 15.00 Uhr
Telefon +43 50 504-230 68

E-Mail
endometriosezentrum@tirol-kliniken.at

Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Telefonisch
Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Telefon +43 50 504-230 60



Interdisziplinäres Endometriose Zentrum Innsbruck

A.ö. Landeskrankenhaus - Univ.-Kliniken Innsbruck
6020 Innsbruck · Anichstraße 35